**Protokoll
der 12. Sitzung des Verwaltungsausschusses**

am : 06.06.2016
im: Zimmer 8 im Rathaus
Beginn: 20:35 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Siegfried Zenker

Gemeinderäte

Herr Peter Arndt

i.V. für GRin Grumbach

Herr Detlef Arnold

i.V. für GRin Kunze

Herr Matthias Franke

Frau Marion Fröbel

Herr Clemens Hänig

Frau Brigitte Lipeck

Herr Otto Neumann

Herr Frank Vetter

Herr Andreas Weidmann

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Julia Schneider

Herr Ronald Schindler

Frau Sylke Kießler

Abwesend:

Gemeinderäte

Frau Bettina Grumbach

entschuldigt, dienstlich verhindert

Frau Uta Kunze

entschuldigt, krank

Besucher: 1

Bürgermeister Zenker eröffnet im Anschluss an die nicht öffentliche Sitzung die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen.

Zur Bestätigung des Protokolls dieser Sitzung werden Gemeinderätin Fröbel und Gemeinderat Weidmann bestellt.

- 1. Protokollkontrolle der 11. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 04.04.2016**
Das Protokoll der 11. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

2. Finanzangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Ausführungen.

3. Grundstücksangelegenheiten

3.1. Abschluss eines weiteren Mietvertrages mit der ELBLAND Polikliniken GmbH für die Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss des Zentralgasthofes Weinböhl Vorlage: 0347/2016

Nachdem die ELBLAND Polikliniken GmbH Interesse an der Anmietung von weiteren Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss des Zentralgasthofes Weinböhl bekundet hat, erfolgte in den letzten Monaten durch die Gemeinde Weinböhl der weitere Ausbau im 1. Obergeschoss zur Nutzung als medizinisches Versorgungszentrum.

Nach Herstellung der Vermietbarkeit können die erweiterten neuen Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss ab 01. Juli 2016 vermietet werden. Der monatliche Mietzins beträgt wie bei den bereits an die ELBLAND Polikliniken GmbH vermieteten Räumen 6,50 EUR und somit bei der Größe von ca. 84 m² 546,00 EUR zuzüglich Betriebskostenvorauszahlung.

Es wird vorgeschlagen, die erweiterten neu gestalteten Räumlichkeiten von ca. 84 m² im 1. OG des Zentralgasthofes an die ELBLAND Polikliniken GmbH zu vermieten. Der Mietvertrag zwischen der Gemeinde Weinböhl und der ELBLAND Polikliniken würde am 01. Juli 2016 beginnen und auf unbestimmte Zeit laufen. Eine Mindestlaufzeit von 5 Jahren wurde im Mietvertrag vereinbart.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Vermietung der Räumlichkeiten im 1. OG des Zentralgasthofes an die ELBLAND Polikliniken GmbH zu den genannten Konditionen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 10
Anwesende des Gremiums: 10
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: -
Enthaltung: -

Beschlusnummer: 112/12/2016

3.2. Abschluss eines Mietvertrages mit der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißen eG für das Objekt Kirchplatz 19 "Peterkeller" Vorlage: 0348/2016

Der Kämmerer Herr Schindler erläutert den Anwesenden den Sachverhalt. Die Sächsische Winzergenossenschaft Meißen eG hat Interesse am Objekt Kirchplatz 19 bekundet. Ab 15. August 2016 möchten sie das Objekt nutzen.

Zur Realisierung der geplanten Nutzung des Objekts ab 15. August 2016 könnten die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Winzerhauses an die Sächsische Winzergenossenschaft Meißen eG vermietet und die Nutzung des Außenbereichs gestattet werden.

Es wird vorgeschlagen, die Räumlichkeiten an die Sächsische Winzergenossenschaft Meißen eG zu vermieten und die Nutzung des Außenbereichs zu gestatten. Der Mietvertrag würde am 15. August 2016 beginnen und wäre bis 28. Februar 2017 fest vereinbart. Danach würde er sich jeweils um sechs Monate verlängern, wenn er nicht gekündigt wird.

Zur Beschlussvorlage weist Herr Schindler auf die geänderten Mietkonditionen hin. Die Mietfläche beläuft sich auf nunmehr 65,63 m² und die daraus resultierende Miete auf 445,31 EUR.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Vermietung von ca. 65,63 m² Fläche sowie des Außenbereichs an die Sächsische Winzergenossenschaft Meißen zu den vorgenannten Konditionen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 10

Anwesende des Gremiums: 10

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: -

Enthaltung: -

Beschlusnummer: 113/12/2016

4. Vereinsförderung 2016

Vorlage: 0349/2016

Die Hauptamtsleiterin Frau Schneider erläutert die Zuschüsse an Verbände und Vereine in diesem Jahr:

Für den Haushalt im Jahr 2016 wurden von der Verwaltung wieder Mittel für die Förderung der Weinböhlauer Vereine vorgesehen.

Die Förderung der Vereine soll im sportlichen sowie kulturellen Bereich erfolgen.

Die Weinböhlauer Vereine bedürfen einer Unterstützung, um weiterhin erfolgreiche Vereinstätigkeit leisten zu können.

Vorrang zur Förderung haben die Vereine, die sich besonders stark in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Weiterhin sind zwingend notwendige Projekte zu unterstützen.

Die Förderung in Form der teilweisen Übernahme der Hallennutzungsgebühren sind für die meisten Vereine, welche auf Hallentraining angewiesen sind, von größter Bedeutung.

Grundlage für den Vorschlag zur Unterstützung der Vereine waren die Anträge der Vereine und der Versuch, für Kinder und Jugendliche eine vergleichbare Förderung zu erzielen, unter Berücksichtigung weiterer durch die Vereine zu tragenden Betriebskosten.

Vertraglich gebunden sind Zuschüsse an die Musikschule sowie Sitzgemeindeanteil zu den Kirchenmusiktagen.

Der Spielmannszug im Verein zur Förderung der Schulen auf der Sachsenstraße Weinböhl e.V. konnte erfolgreich einen Antrag auf Projektförderung an den Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz- Osterzgebirge- für den Ersatz der verschlissenen Musikinstrumente (Flöten und Trommeln und Zubehör) in Höhe von insgesamt 1.800,00 € für das Jahr 2016 stellen und erhält 1.600,00 € Fördergelder durch den Kulturraum. Gemäß Förderrichtlinie hat die Gemeinde sich an der Finanzierung angemessen zu beteiligen.

Der Sitzgemeindeanteil beträgt zu dieser Förderung 200,00 €.

Die Weinbaugemeinschaft Weinböhl e.V. ist Pächter des gemeindeeigenen Ratsweinberges. Sie hat gesetzeskonform die Abwasserentsorgung der dort befindlichen Walhalla zu realisieren. Die Gemeinde finanziert die abflusslose Grube. Für die Erdarbeiten soll der Verein einen Zuschuss erhalten.

Beschlussvorschlag:

Die Förderung der Vereine im Jahr 2016 wird, wie vorgeschlagen, vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 10

Anwesende des Gremiums: 10

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: -

Enthaltung: -

Beschlusnummer: 114/12/2016

Bürgermeister Herr Zenker informiert in diesem Zusammenhang die Anwesenden über die künftige Umsatzsteuerpflicht für Kommunen bei privat-rechtlichen Leistungen u.a. auch beim Vermieten von Sporthallen ab 2021. Das erfordert Überlegungen, ob künftig Anpassungen bei den Nutzungsgebühren vorgenommen werden sollten.

Gemeinderat Weidmann bietet seine Unterstützung für eine Lösungsfindung an.

**5. Betriebskostenabrechnung 2015 der Kita "Gabenreich"
Vorlage: 0362/2016**

Die Betriebskostenabrechnung 2015 für das Kinderhaus „Gabenreich“ der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weinböhl wurde fristgemäß übergeben und von der Rechnungsprüferin, Frau Walter, geprüft.

Der Prüfbericht liegt den Gemeinderäten vor.

Die Personalkosten liegen über dem Plan; im Gegenzug dafür liegen aber auch die Erstattungen für Beschäftigungsverbote infolge Schwangerschaften von Mitarbeiterinnen über Plan. Der Träger hat somit für den Ausgleich von Personalkostenerhöhungen gesorgt.

Die Kosten für das technische Personal sind infolge der Anstellung eines Hausmeisters für 12 Wochenstunden in Absprache mit der Gemeinde gestiegen. In den zurückliegenden Jahren musste die Einrichtung ohne Hausmeister auskommen, was für die Unterhaltung der Anlage sehr nachteilig war.

Die Sachkosten liegen ca. 14.000 EUR über dem Plan. Hier sind insbesondere Kostensteigerungen beim Unterhalt der Grundstücke, Anlagen und Gebäude, bei der Heizung, bei der Fachliteratur und bei Veröffentlichungen und Dokumentation zu suchen. Es sei darauf hingewiesen, dass die Einrichtung nach nunmehr 16 Jahren Nutzung mehr Instandhaltungsbedarf hat. Die vereinbarte Sachkostenpauschale ist damit überschritten.

Die Verwaltungskostenumlage ist mit 1,42 % der pädagogischen Kosten im Vergleich der freien Träger die mit Abstand niedrigste. Das zeugt vom sparsamen, kostenbewussten Umgang des Trägers.

Im Ergebnis der Betriebskostenabrechnung der Kirchgemeinde Weinböhl ergibt sich ein Rückzahlbetrag in Höhe von 4.909,47 EUR, der vom Träger zurückzufordern ist.

Die Betriebskostenabrechnung 2015 ist ordnungsgemäß und gibt keinen Grund für Beanstandungen.

Beschlussvorschlag:

Die Betriebskostenabrechnung 2015 der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weinböhl wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Überzahlung von 4.909,47 EUR wird vom Träger eingefordert.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 10

Anwesende des Gremiums: 10

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: -

Enthaltung: -

Beschlusnummer: 115/12/2016

**6. Betriebskostenabrechnung 2015 für die Kita "Kunterbunt" der AWO
Vorlage: 0365/2016**

Die AWO reichte die Betriebskostenabrechnung für die Kita „Kunterbunt“ fristgerecht ein. Die Prüfung der Abrechnung erfolgte durch die Rechnungsprüferin der Gemeinde, Frau Walter.

Insgesamt waren die Planansätze der AWO zu hoch.

Die Kosten für pädagogisches Personal lagen im Ist mit ca. 4.000 EUR unter Plan. Diese Abweichung ist in Anbetracht des praktischen Betriebes einer so großen Einrichtung akzeptabel.

Die Sachkosten lagen knapp 3.000 EUR über dem Plan, was vor allen Dingen auf Reinigung, Erhaltungsaufwand, Wirtschaftsbedarf, Heizung und Sachausgaben Integration zurückzuführen ist. Andere Positionen glichen die Mehrausgaben aus. Weiterhin erhielt der Träger über 13.000 EUR mehr Zuschüsse für Integration, was auch als Hauptgrund für die Überzahlung der Betriebskosten angesehen werden kann. Somit kann konstatiert werden, dass die Erhöhung der Sachkosten für die Größe der Einrichtung im Rahmen bleibt.

Durch die Inbetriebnahme des 2. Anbaus waren Ausgaben für Reinigung, Wirtschaftsbedarf und Heizung nur abschätzbar.

Die Rechnungsprüferin berücksichtigte die zusätzlich bewilligten Mittel aus 2014 i.H.v. 5.000 EUR bei der Betriebskostenabrechnung, wodurch ein höherer Rückerstattungsbetrag, als vom Träger ausgewiesen entsteht (202,77 EUR).

Die Betriebskostenabrechnung ergab bis auf die vorstehend beschriebene Ergänzung keine Beanstandungen.

Beschlussvorschlag:

Die Betriebskostenabrechnung 2015 wird unter Berücksichtigung der Ergänzung der Rechnungsprüferin zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Überzahlung in Höhe von 19.378,25 EUR ist der Gemeinde Weinböhl zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 10

Anwesende des Gremiums: 10

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: -

Enthaltung: -

Beschlusnummer: 116/12/2016

**7. Betriebskostenabrechnung 2015 für die Kitas der VOSO
Vorlage: 0369/2016**

Die VOSO legte fristgemäß die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2015 für ihre Einrichtungen „Weinbergwichtel“, „Wiesenblume“ und Hort „Kreativ“ vor. Sie wurden von der Rechnungsprüferin, Frau Walter geprüft.

Die Personalkosten waren im Planansatz, wie auch in den zurückliegenden Jahren, wesentlich zu hoch angesetzt. Die Planunterschreitung beträgt hier über 83.000 EUR. Die Verwaltung bemüht sich seit längerem, den Träger zur realistischeren Einschätzung der Kinderzahlen zu bewegen, zumal Krippenanmeldungen langfristig

vorliegen. Allerdings müssen wir auch konstatieren, dass im Verlaufe des Jahres immer wieder ungeplante Anträge zur Aufnahme in die Einrichtungen eingehen (Zuzug, Änderung der persönlichen Verhältnisse), die dann auch infolge des Rechtsanspruches bedient werden müssen. Bisher ist es uns in guter Zusammenarbeit mit dem Träger immer gelungen, die Rechtsansprüche zeitnah zu erfüllen. Der Träger wird auch im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2017 wieder angehalten, die Kinderzahlen nicht zu hoch einzuplanen. Insbesondere gilt das für den Beginn des neuen Schuljahres, wenn noch nicht alle Kinder in der Einrichtung sind, sondern im Verlauf des ersten Schulhalbjahres je nach Erreichen des 1. Lebensjahres aufgenommen werden.

Hier führt das Sicherheitsbedürfnis des Trägers zur Bindung kommunaler Mittel.

Auch die Fehleinschätzung der Anzahl von Integrativkindern führt zu höher angesetztem Personalbedarf.

Die Betreuung von Integrativkindern ist kaum langfristig planbar, weil die Integration oft erst während des Besuchs der Einrichtung festgestellt wird.

Trotz Überschreitung der Planansätze im Bereich Sachkosten bei der Gestaltung der Außenanlagen und beim Betriebsbedarf relativierten Einsparungen in anderen Positionen die Bewirtschaftung der Sachkosten, so dass die Sachkostenpauschale nahezu eingehalten wurde.

Die Überschreitungen im Bereich Außenanlagen sind durch eine Spende (Verlegen von Rollrasen in der Einrichtung) in Höhe von 4.245,94 EUR begründet, die in dieser Haushaltsposition verbucht wurde, jedoch ebenfalls in den Einnahmen unter der Position Eigenleistungen/Spenden enthalten sind.

Im Bereich des Betriebsbedarfes entstand die Überschreitung durch die Verbuchung von Kleinmöbeln u.ä. in dieser Position, obwohl sie ursprünglich in der Position 480 GWG geplant waren, aber infolge des Anschaffungsbetrages dort nicht buchbar waren.

Aufgrund der zu hohen Planansätze der VOSO insgesamt ergibt sich eine Überzahlung der Gemeinde für 2015 in Höhe von 47.529,23 EUR. Die VOSO bittet um zusätzliche Investitionsmittel aus dem Überschuss.

Da das Dach der Kita „Weinbergwichtel“ Baumängel aufweist und es zum Wassereintritt bzw. zur Kondenswasserbildung in diesem Objekt kommt und die Regressansprüche gegenüber der Baufirma bzw. dem Architekten nach 11 Jahren unrealistisch sind, ist die Neudeckung des Daches für dieses Jahr geplant. Dafür sind 130.000 EUR veranschlagt.

Weiterhin bittet der Hort dringend um ein Versetzen der Brandschutztüren, um die Einschränkungen infolge der Forderungen der Landesdirektion Sachsen zu kompensieren.

Damit sind erhebliche Mittel gebunden und einem Verzicht auf Teile des Rückerstattungsanspruches kann nicht entsprochen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Überzahlung der Kommunalzuschüsse zur Betreibung der Kitas „Weinbergwichtel“, „Wiesenblume“ und Hort „Kreativ“ in Höhe von 47.529,23 EUR ist durch die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. der Gemeinde zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 10

Anwesende des Gremiums: 10

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: -

Enthaltung: -

Beschlusnummer: 117/12/2016

8. Sonstiges
Sachstandsbericht Asyl

Bürgermeister Herr Zenker informiert, dass das Landratsamt Meißen an der Erweiterung des Querweges festhält. Es wurde zwischen Landratsamt und der Betreiberfirma ITB bereits der Pachtvertrag abgeschlossen. Der Betreibervertrag an sich scheint noch nicht geschlossen zu sein. Die Fa. ITB beabsichtigt entlang des Pachtgrundstückes am Querweg eine Beleuchtung zu installieren, die dann an die Gemeinde übergeben werden soll.

Zenker
Bürgermeister

Gemeinderat

Kießler
Protokollabfassung

Gemeinderat